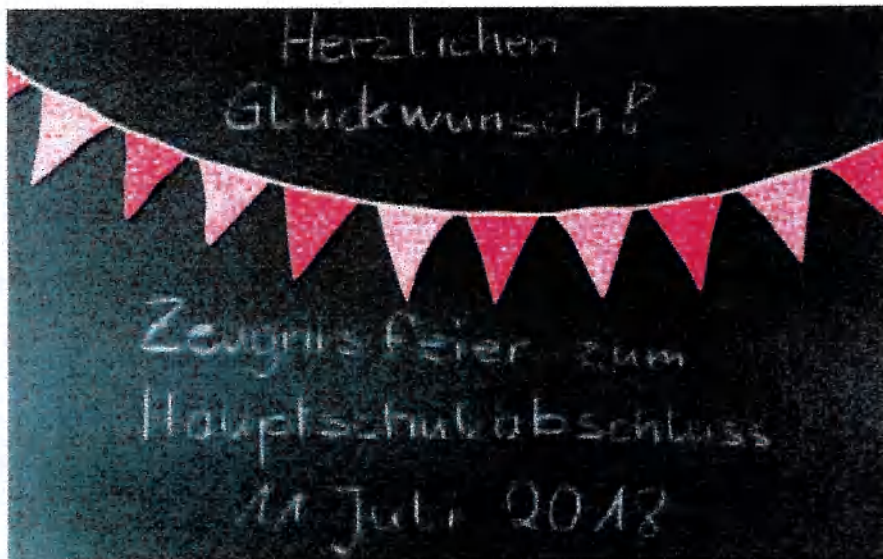


vabia – Chance auf Teilhabe



„vabia“ steht als Markenname für die Chance auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für die in den Projekten beteiligten Menschen. Wenn wir anderen begegnen, fragen wir oft nicht: „Wie bist du als Mensch?“, sondern nach dem Status im Leben mit Fragen wie: „Was machst du? Wo wohnst du?“ Die Antwort entscheidet, wie unser Gegenüber uns einschätzt und bewertet. Dann haben diejenigen einen „schlechteren“ Stand, die keinen Bildungsabschluss oder keine Arbeit vorweisen können.

Dem versuchen wir mit unseren Projekten im Fachgebiet Beschäftigung und Qualifizierung entgegen zu wirken und Menschen eine Chance, ein Weiterkommen im Leben mit einer Perspektive zu ermöglichen. Nicht immer gelingt dies. Aber dort wo es gelingt, ist es nachhaltig und oftmals auch für das Umfeld prägend und förderlich.

vabia – Integration junger Menschen
Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 27 Jahren überwiegend aus dem Landkreis Kassel. Im Rahmen des Landesprogramms Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (kofinanziert durch das Jobcenter Land-

kreis Kassel) werden die Teilnehmer/innen passgenau und individuell je nach ihrer Zielsetzung gefördert, z.B. im Hinblick auf:

- Vorbereitung auf den externen Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Berufsorientierung und Berufswegeplanung
- Vermittlung und Begleitung von Betriebspraktika
- Kommunikations- und Bewerbungstraining
- Vorbereitung auf Berufsschulanhforderung und Ausbildung
- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche

Im Jahr 2018 waren insgesamt 61 Teilnehmende (23 Frauen und 38 Männer) im Projekt. Zwölf Teilnehmende (vier Frauen und acht Männer) haben ihren Hauptschulabschluss erfolgreich abgelegt. Zehn weitere (2+8) hatten danach einen Arbeitsplatz, zwölf (3+9) eine schulische oder berufliche Bildung absolviert, 25 (12+13) eine andere Qualifikation erlangt. Highlight des Jahres 2018 war für sieben Teilnehmer/innen die Teilnahme an einer transnationalen Maßnahme in Portugal.

RASA-Vorbereitung auf den Erwerb des externen Realschulabschlusses

Dank unterschiedlicher Stiftungen, wie der Share Value Stiftung oder der **Bürgerstiftung der Stadt Kassel**, konnte ein weiteres Mal ein Durchgang des RASA realisiert werden. Insgesamt neun Teilnehmer/innen erhielten im Frühjahr 2018 ihr staatlich anerkanntes Realschulzeugnis. Der beste Notendurchschnitt lag bei 1,7, der Gesamtdurchschnitt betrug sehr respektable 2,44.

Fünf Absolvent/innen haben die Berechtigung zum Besuch eines Bildungsgangs zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife erlangt. Zwei nahmen dies im Anschluss an den RASA-Kurs wahr. Fünf nahmen eine Ausbildung auf (Rechtsanwaltsfachangestellte, IT-Bereich, Altenpflege, Krankenpflege, VW), zwei entschieden sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr.

Mobiler Sozialer Dienst (MSD Vellmar)

Langzeitarbeitslose Frauen, egal welchen Alters, sollen im MSD den (Wieder-)Einstieg in ein Berufsleben finden und sich dadurch eine berufliche Perspektive eröffnen. Gleichzeitig wird eine professionelle und gute Dienstleistung im hauswirtschaftlichen Bereich für ältere bzw. hilfebedürftige Menschen in Vellmar und nächster Umgebung angeboten. Es besteht seit den 90ziger Jahren eine Kooperation mit der Sozialstation der Stadt Vellmar im hauswirtschaftlichen Bereich. In 2018 nahmen etwa 100 ältere Menschen den Dienst von zwölf Haushaltshilfen in Anspruch.

Kontakt

Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Beschäftigung und Qualifizierung

Spohrstraße 5
34117 Kassel
Tel.: 0561 506387-10
Michaela.Ehnis@dw-region-kassel.de
www.dw-region-kassel.de